

RS OGH 1979/1/31 3Ob504/78, 6Ob155/00p, 6Ob268/04m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.01.1979

Norm

ABGB §480

ABGB §825 A

ABGB §833 B3

ZPO §14 Bc

Rechtssatz

Wenn Miteigentümer zur Bestellung einer Grunddienstbarkeit oder zur Einräumung eines gleichartigen Rechtes verpflichtet sind, kann keiner für den anderen das Ganze leisten, weil die Bestellung einer Dienstbarkeit (oder auch die Einräumung eines Bestandrechtes) an einem ideellen Teil an einer Liegenschaft nicht möglich ist (Vgl MietSlg 7640 ua). Auch wenn eine Dienstbarkeit bloß mit schuldrechtlicher Wirkung eingeräumt wird (Vgl hiezu SZ 44/41 ua), kann keiner für den anderen das Ganze leisten. Die Klage auf Duldung eines derartigen Rechtes ist daher gegen sämtliche Miteigentümer der davon betroffenen Liegenschaft zu richten.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 504/78

Entscheidungstext OGH 31.01.1979 3 Ob 504/78

- 6 Ob 155/00p

Entscheidungstext OGH 13.07.2000 6 Ob 155/00p

Vgl auch; Beisatz: Für die Begründung einer Dienstbarkeit ist die Zustimmung aller Miteigentümer des dienenden Grundstücks erforderlich. (T1)

- 6 Ob 268/04m

Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 268/04m

Vgl; Veröff: SZ 2004/180

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0011685

Dokumentnummer

JJR_19790131_OGH0002_0030OB00504_7800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at